

„Wer bin ich? Wer will ich sein?“

Pädagogisches Material zum Schwerpunktthema der
alle welt 2/2010

Religion

1. Vorbereitung

Zeichen und Farben haben seit jeher in allen Kulturen eine starke Symbolkraft. Mit ihnen bringen Menschen ihre Identität zum Ausdruck: Wie sie sich selbst sehen, wie sie gerne sein wollen und wie sie sich gegenwärtig fühlen. In Papua-Neuguinea beispielsweise betonen Menschen mit Körperbemalung durch Farben und geometrische Figuren besondere Charaktermerkmale. In unserem Kulturkreis können Schmuck, Schminke und Farben unsere Identität ausdrücken.

2. Gipsmasken selber machen



Die Gipsverbandrolle, die es in jeder Apotheke zu kaufen gibt, wird in Streifen geschnitten. Gebraucht werden drei schmale, vier bis sechs ganz große und jede Menge mittlere Streifen.



Bevor es losgeht, sollte man folgendes vorbereiten: Eine gute Fettcreme (z.B. Nivea), warmes Wasser, Frischhaltefolie und eine Küchenrolle.



Am Beginn wird das Gesicht dick mit der Fettcreme eingeschmiert. Männer sollten sich zuvor rasieren und die Augenbrauen und Wimpern sollen besonders dick eingecremt werden. Die Augen können mit Frischhaltefolie bedeckt werden.



Die bereiteten Gipsstreifen werden kurz in das Wasser eingetaucht. Mit dem Finger wird der Gips schön glatt gestrichen. Sollte der Gips allerdings schon zu trocken sein, kann man die Finger kurz ins Wasser tauchen.



Man beginnt mit den großen Streifen und bedeckt damit die Wangen. Danach folgt der äußere Rahmen.



Am Ende sollten zwei bis drei Schichten Gipsstreifen auf dem Gesicht sein und alle Zwischenräume gefüllt sein.



Bis zum Schluß bleiben die Nasenöffnungen ohne Streifen. Nun legt man über den Nasensteg die dünnsten Gipsstreifen, einen gerade und zwei über Kreuz.



Nach ungefähr zehn Minuten ist der Gips getrocknet und hart genug. Um die Maske vom Gesicht zu lösen, kann man alle Formen von Grimassen schneiden.



So sieht die fertige Gipsmaske zur Weiterbearbeitung aus.

3. Masken bemalen

Wer bin ich? Überlege, wer du bist, was dich ausmacht, was deine Sehnsüchte sind, was zu dir gehört? Wähle Farben, Tiersymbole und Zeichen, mit denen du diese Identität ausdrücken kannst. Gestalte das Gesicht als Spiegelbild deiner Identität.

Tipp: Du kannst das Gesicht auch in zwei Hälften teilen: Wer bin ich? Wer will ich sein?

„Bußgottesdienst – Masken ablegen“

Pädagogisches Material zum Schwerpunktthema der

alle welt 2/2010

Religion

Dieser Vorschlag für einen Bußgottesdienst sieht gemeinschaftliche Elemente und eine Einzelbeichte unter dem Motto „Masken ablegen“ vor.

Einführung

Liturgische Begrüßung: Kreuzzeichen.

Lied: Meine engen Grenzen

Einleitende Worte: Jesus lädt uns ein in diesem Bußgottesdienst, ihm zu zeigen, wer wir sind. So, dass wir uns selbst in den Spiegel schauen können, dass wir Gott ins Gesicht schauen können. Dazu müssen wir unsere Masken abnehmen, die unser Ich verschleiern. Die Sünde macht das oft mit uns: Wenn jemand lügt, stiehlt, lästert, usw... Diese Masken wollen im Sakrament der Versöhnung mit Gott – in der heiligen Beichte – ablegen.

Psalm 139: Herr, du hast mich erforscht und du kennst mich.

Wort Gottes

Lesung: Joh 5,2-9

Predigt: Die Heilung am Betesda-Teich kann uns ein Leitmotiv für heute sein. Jesus hat ihn gesehen und ist auf ihn zugegangen. Jesus möchte auch dir heute begegnen und dich sehen wie du bist. Er wird auch uns heute fragen, ob wir „gesund werden wollen“. Wir müssen nur „Ja“ sagen und sollen uns nicht in Selbstmitleid verlieren. Im Sakrament der Versöhnung – der heiligen Beichte – geschieht eine Heilung, die uns neu auferstehen lässt.

Bussakt

Masken malen

Zur Vorbereitung auf die heilige Beichte werden leere Masken ausgeteilt, die mit Farben bemalt werden können. Die Farben drücken unsere Schuld und Sünde aus. Im Beichtgespräch könnte ihr diese Maske durch die Lossprechung loswerden.

Einige Fragen zur Gewissensforschung, die wir uns stellen können:

- Sünde und Schuld – etwas das mich mir selbst entfremdet.
- Mein Antlitz, meine Persönlichkeit ist verhüllt. Ich bin maskiert.
- Unehrllichkeit, nicht authentisch, gelogen, Menschen hintergangen, ihr Vertrauen missbraucht,
- Masken können verbrannt werden, zerrissen werden

Einzelbeichte: Während der Vorbereitung und den Einzelbeichten kann eine meditative Musik eingespielt werden.

Lied: Er hat uns neu gemacht. (Werkmappe Weltkirche 149)

Tipp: Als Beichtbildchen kann eine Ikone mit dem Antlitz Jesu verteilt werden. Ein Bild, dem wir immer ähnlicher werden sollen.

Abschluss

Vater unser: Gemeinsam wollen wir nun als „Auferstandene“ vor Gott stehen und beten, wie Jesus uns zu beten gelehrt hat.

Segen: Es segne uns der allmächtige Gott, der Vater, der uns als seine Kinder liebt, wie wir sind; der Sohn, der in unserem Antlitz sichtbar werden will und der Heilige Geist, der uns in die Wahrheit führt. Jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.